

### 1. DTPPP-Preis wurde verliehen

Vier Nominierte - vier wunderbare Arbeiten. Den Gutachtern und der Entscheidungskommission wurde es wahrlich nicht leicht gemacht. Jetzt aber stehen die Siegerinnen des DTPPP-Preises 2018/ 2019 fest! Wir gratulieren an dieser Stelle Frau Dr. Maria Belz und Frau M. Ott, die für ihre Arbeit „Früherkennung psychischer Störungen bei Flüchtlingen nach dem Friedländer Modell“ ausgezeichnet wurden. Die Preisträgerinnen kommen von dem Asklepios Fachklinikum Göttingen, Schwerpunkt für Kulturen, Migration und psych. Krankheiten in Kooperation mit der Landesaufnahmebehörde (LAB) Niedersachsen / Standort Friedland. Mit dem Preis ist ein Kongressstipendium oder Fachliteratur im Wert von 500 Euro verbunden.

Auch an die anderen Nominierten möchten wir unseren Glückwunsch richten und unsere Wertschätzung aussprechen. Nominiert waren: Dr. Sanela Piralic-Spitzl (Wien) für die Arbeit „Wirksamkeit einer psychoedukativen, psychotherapeutischen, genderspezifischen, Trauma-Schmerz-Gruppe für PatientInnen mit bosnischer/kroatischer/serbischer Sozialisierung“. Außerdem Dr. Janna Unterhitzberger (Ingolstadt) für „Ambulante manualisierte traumafokussierte kognitive VT mit unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen“ sowie Dr. Alexandra Liedl und Theresa Koch Refugio (München) für das „Gruppenkonzept STARK, strukturiertes Training von Emotionsregulationsfähigkeiten“. Der Preis, der erstmals verliehen wurde, geht an Personen oder Einrichtungen, die durch ihre Forschungsarbeiten/ Forschungsaktivitäten kreative praxisorientierte Versorgungspfade für die psychisch erkrankten Menschen mit Zuwanderungs- und/oder Fluchtgeschichte aufzeigen. „Im Fokus steht praxisorientierte Synthese zwischen Forschungsergebnissen und Versorgungsrealität“, erklärt Dr. Ljiljana Joksimovic, Vorsitzende des DTPPP.



### DTPPP - gefällt mir!

Der DTPPP e.V. informiert, ist präsent und bietet die Möglichkeit zum Netzwerken. Neben der Facebook-Gruppe „Transkulturelle Psychiatrie DTPPP e.V.“ betreibt der Verein jetzt auch die offizielle Facebook-Seite „DTPPP“ die jedem offen steht - und natürlich gerne „geLIKed“ werden darf.

Foto: Alexander Klaus/ Pixelio

### Folterfolgen erkennen

Die Medizinische Flüchtlingshilfe Bochum (MFH) bietet ein interdisziplinäres Training zur Untersuchung und Dokumentation von Folterfolgen für Mediziner\*innen, Psycholog\*innen und Jurist\*innen an. Durch Fachvorträge, Falldiskussionen und Workshops mit praktischen anwendungsorientierten Übungen, werden den Teilnehmenden die internationalen Standards zur systematischen und effektiven Identifizierung von Folgen der Folter vermittelt.

**SAVE THE DATE: 13.-16. November 2019, Bochum**

Die Akkreditierung der Fortbildung als ärztliche Fortbildung (zur Anerkennung von Fortbildungspunkten) wird beantragt. Kontakt: Tatjana Golinski, t.golinski@mfh-bochum.de; Ruf 0234-58801240.

### Weltkongress!

Der Weltverband für Positive und Transkulturelle Psychotherapie (WAPP) macht auf den 7. Weltkongress der Positiven Psychotherapie aufmerksam, der vom 6. - 12. Oktober 2019 in Kemer, (Antalya) Türkei, stattfindet. Fachliche Beiträge sind gefragt! Für eventuelle Fragen wenden Sie sich bitte an Stefanie Heinen (Head Office WAPP): wapp@positum.org

Link: peseschkian-stiftung.de

Das Psychosoziale Zentrum für Flüchtlinge Düsseldorf sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

### Facharzt/-ärztin bzw. Arzt/Ärztin in Weiterbildung

...für Psychiatrie und Psychotherapie 7 psychosomatische Medizin/ Allgemeine Medizin mit Zusatzbezeichnung Psychotherapie fachgebunden bzw. mit Interesse an entsprechender psychotherapeutischer Weiterbildung oder

...für Kinder- und Jugend-Psychiatrie oder ...für Kinderheilkunde und Jugendmedizin für 29,25 Stunden pro Woche.

Für Rückfragen steht Dipl.-Psych. Eva van Keuk, zur Verfügung,  
Ruf 0211-957518-30 vankeuk@psz-duesseldorf.de.